

---

Datum: 28.07.2010  
Auskunft erteilt: Herr Wiemer  
Telefon: 2010  
Telefax: 2017  
E-Mail: ludwig.wiemer@giessen.de

## **Durchführungsgesellschaft Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH Durchführungskonzept mit Durchführungshaushalt (Entwurf)**

Die Landesgartenschau Gießen 2014 GmbH führt die Landesgartenschau in Gießen gemäß den „Grundsätzen für die Durchführung von Landesgartenschauen in Hessen“ (Stand 04.05.2006) durch. Die Gründung der Gesellschaft wird auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen vom 01.07.2010 (Drucksache: STV/3094/2010) sowie des vom Magistrat der Universitätsstadt Gießen beschlossenen Gesellschaftsvertrages (Beschluss vom 26.07.2010; Drucksache: MAG/3201/2010) vorgenommen.

Die Landesgartenschau in Gießen wird in einem eingezäunten Ausstellungsgebiet in der Wieseckau zwischen Ringallee, Eichgärtenallee und Waldbrunnenweg durchgeführt.

Das vorliegende Konzept zur Durchführung der Landesgartenschau in Gießen wird durch den beiliegenden Entwurf des Durchführungshaushaltes im Folgenden erläutert (s. Anlage 1: Durchführungshaushalt Landesgartenschau Gießen 2014, Stand 28.07.2010). Die angegebenen Werte sind zum Einen angelehnt an den Erfahrungswerten der Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH aus vorangegangenen vier Landesgartenschauen (Fulda 1994, Hanau 2002, Bad Wildungen 2006, Bad Nauheim 2010) zum Anderen beruhen sie auf Planwerten aus der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau Gießen von 2005, deren Fortschreibung von 2009 und dem Ergebnis des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbes zur Landesgartenschau 2010.

### **Aufwendungen**

#### **1. Bilanzkosten:**

Hier handelt es sich ausschließlich um Bilanzwerte für abschreibungspflichtige Anschaffungen der Geschäftsstelle.

#### **2. Personalkosten:**

Hiermit werden die Kosten des Personals, welches für die Durchführung der Landesgartenschau von der LGS Gießen 2014 GmbH einzustellen ist, dargestellt. Das

Personal wird entsprechend des steigenden Aufwandes bis zum Durchführungsjahr 2014 auf ca. 15 Personen anwachsen.

### **3. Leistungen Fördergesellschaft:**

Entsprechend des Personalgestellungsvertrags zwischen der Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH und der LGS Gießen 2014 GmbH werden u.a. folgende Dienstleistungen im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau abgegolten:

- Stellen eines Geschäftsführers;
- Projektmanagement für ausstellungsbezogenen Baumaßnahmen, die gärtnerischen Ausstellungen, die organisatorische Abwicklung des Betriebes der Landesgartenschau;
- Mitwirkung bei der Aufstellung des Investitionshaushalts, Aufstellung des Durchführungshaushalts, Abstimmung der Haushalte mit dem Kämmerer der Universitätsstadt Gießen, Vorstellung der Planungen zur Landesgartenschau in Gremien und gegenüber der Presse, Organisation der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit;
- Beratung bei der Vorbereitung von Förderanträgen, der Organisation des ruhenden und fließenden Verkehrs, der im Zusammenhang mit der Durchführung der Landesgartenschau steht.

### **4. Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Kosten für die Werbungs- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst:

- die Herstellung von Drucksachen und Werbemitteln;
- die Anzeigenschaltung in Printmedien;
- die Herstellung und Veröffentlichung von Sendebiträgen in Rundfunk und Fernsehen;
- die Präsentationskosten für Messeauftritte.

### **5. Betriebskosten, Geschäftsstelle und Buchhaltung, Recht:**

Die hierunter zusammengefassten Mittel sind geschätzt bzw. gemittelt aus den Betriebskosten der vorangegangenen LGS-Geschäftsstellen.

### **6. Temporäre Bauten:**

Damit werden Herstell-, Erschließungs-, Unterhaltungs- und Rückbaukosten von Bauten erfasst, die einzig für den Zeitraum der Ausstellung im Jahre 2014 von April bis Oktober errichtet werden (teilweise gemietet oder gepachtet). Hierunter zählen u.a. die Einzäunung des Ausstellungsgeländes, mobile Sanitäreinrichtungen, Bauten für Kassen und Infostände, Fahnenmasten, Haupt- und Nebenbühne, Stellplatzbegrenzungen des Messeplatzes und die Beschilderung und Wegweiser des internen und externen Leitsystems.

### **7. Kunst:**

Der angegebene Wert ist derzeit geschätzt und entspricht einem Mittelwert aus den vorangegangenen Landesgartenschauen. Er ist als Obergrenze zu verstehen, der nicht überschritten wird.

## **8. Busshuttle:**

Die Kosten sind für die Einrichtung und den Betrieb eines Busbetriebes zwischen entfernt liegenden Parkplätzen und dem Haupteingang des Ausstellungsgeländes in der Wieseckau. Damit wird das Parkplatzvolumen bei größeren Besucheraufkommen (Wochenende und Feiertagen) und bei Sonderveranstaltungen erweitert.

## **9. Pflege:**

Während der Ausstellung verursachen die unterschiedlichen Grünflächen (Rasen, Staudenbeete, Waldbereiche, Wechsel florflächen und sonstige gärtnerische Beiträge wie Kübelpflanzen, usw.) einem erhöhtem Pflegeaufwand, um den erhöhten Standard einer Landesgartenschau zu entsprechen. Der ermittelte Wert ergibt sich aus den Flächenansätzen des Ausstellungsgeländes wie es aus dem Wettbewerb zur Landesgartenschau hervorgegangen ist und entsprechenden kalkulatorischen Erfahrungswerten pro Pflegeeinheit (z.B. m<sup>2</sup> oder Stückzahl).

## **10. Gärtnerische Ausstellungen:**

Die Herstellkosten dieser gartenschauspezifischen Beiträge umfassen die folgenden Kostengruppen:

- Planungskosten und Grundausbau der Ausstellungen;
- Aufbau- und Pflegekosten während der Ausstellung;
- Kosten für den Pflanzeneinkauf.
- Rückbaukosten.

Es handelt sich um folgende gärtnerische Ausstellungen (Auszug):

- Blumenschauen (teilweise in Hallen);
- Wechselfpflanzungen;
- Kübel-, Balkon-, Ampelpflanzungen, etc.
- Friedhofsbeitrag;
- Mustergärten
- Beitrag des Nicht-Erwerbsgartenbau

## **11. Veranstaltungen:**

Hierunter werden die Veranstaltungskosten für ca. 1.000 – 1.500 Veranstaltung und der Eröffnungs- bzw. Abschlussveranstaltung nach folgenden Kostengruppen zusammengefasst:

- Künstlerhonorare;
- Produktionskosten;
- Übernachtungs- und Versorgungskosten der Künstler;
- Materialkosten;
- Kosten für Hilfskräfte des Auf- und Abbaues, bzw. des Transportes
- GEMA-Gebühren;
- veranstaltungsspezifische Sicherheits- und Sanitätäreinsätze.

## **12. Bewachung, Kasse:**

Unter diesem Haushaltskonto werden folgende Ausgaben geführt:

- Sicherheitsdienste und Ordner für Einlasskontrollen und Nachtbetreuung;
- Einrichtung der Kassen sowie deren Vernetzung und Wartung;
- Einsatz und Schulung von Kassenpersonal.

### **13. Ver- und Entsorgung laufender Betrieb:**

Alle Kosten während der Ausstellung wurden mit dem Mittelsatz der vorangegangenen Landesgartenschauen in diesem Konto eingestellt. Es handelt sich insbesondere um Wasser, Strom und Abfall.

## **Erlöse, Erträge**

### **1. Erlöse Eintritt:**

Mit einer Besucherprognose und einem kalkulatorischen Mittelpreis pro Eintrittskarte werden Erlöse in der angegebenen Höhe generiert.

### **2. Erlöse Parken:**

Durch die Bewirtschaftung der im Nahbereich des Haupteinganges zur Landesgartenschau vorhandenen PKW-Stellplätze können die eingesetzten Mittel erwirtschaftet werden.

### **3. Mieten, Pachten, Konzessionen:**

Hierunter fallen Einnahmen aus Verkaufsständen oder der Gastronomie.

### **4. Sponsoring:**

Durch den Verkauf von Werberechten innerhalb des Ausstellungsgeländes oder Berücksichtigung in/auf Medien der Landesgartenschau (z.B. Eintrittskarten, Flyer, Leitsystem, Internet) sollen Einnahmen erwirtschaftet werden. Der eingesetzte Wert ist eine Schätzgröße.

### **5. städtischer Zuschuss:**

Auf der Grundlage der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 08.05.2008 (Drucksache STV/1621/2008) und vom 01.07.2010 (Drucksache STV/3008/2010) ist dieser Zuschuss aus dem städtischen Haushalt zu dem Durchführungshaushalt mit eingestellt worden.

Alle Landesgartenschauen müssen mit einem Höchstmaß an Flexibilität auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren können, so dass hier nur einer Prognose dargestellt werden kann. Innerhalb dieses dynamischen Prozesses kann es zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Haushaltskonten kommen, die gegenseitig deckungsfähig sein müssen.